

FFF Generalstreik am 20. September

Beitrag von „keckks“ vom 22. August 2019 15:12

demokratisch legitim ist nicht, was die mehrheit der bevölkerung unterstützt (die mehrheit der bevölkerung hat auch hitler unterstützt, trotzdem war der nicht demokratisch legitim, außer man möchte den aktuellen demokratie-begriff der radikalen rechten verwenden), sondern alles ist demokratisch legitim, was ausdruck des interesses eines bürgers oder mehrer bürger ist, solange dieses interesse nicht die grundwerte (menschenwürde, daraus abgeleitet menschenrechte, im fall des gg art. 1-19 und die verfassungsprinzipien) verletzt. dieses konzept nennt sich "pluralismus" (vielzahl von interessen, minderheitenschutz...) und ist kernbestandteil einer jeden demokratie, die den namen verdient (pluralismus nach fraenkel)

im fall von fff vertreten die protestierenden

- ihre eigenen interessen (sie möchten gern auch mit sechzig noch einen bewohnbaren planeten vorfinden),
- die interessen aller folgegenerationen von erdbewohnern,
- die aktuellen interessen so gut wie aller bewohner der südhalbkugel, wo sich die folgen der klimaveränderung aktuell schon sehr stark zeigen. mindestens.

das kann man jetzt abstreiten, indem man sich gegen den stand der forschung stellt und ernsthaft den klimawandel und die folgen blabla leugnet. kann man machen, ist aber nicht haltbar, außer man will wissenschaft als wert in die tonne tun. wir reden von einem extrem breiten forschungskonsens.

insofern kann man sich dann schon fragen, ob petty discussions über schulpflicht so irre relevant sind.